

# LAUSITZER RUNDSCHAU

Herzberg 14. Juni 2013, 02:46 Uhr

## Ahlisdorfer Kirche aufs Dach gestiegen

**Baufortschritt nicht zu übersehen / Sanierungsschwerpunkt ist momentan die Außenhülle**

AHLSDORF Schwerpunkt der gegenwärtigen Sanierungsarbeiten an der Ahlisdorfer Kirche ist die Außenhülle. Dach, Fassade und Fenster stehen dabei gleichermaßen im Mittelpunkt. Die beteiligten Gewerke stecken alle voll in der Arbeit.



Uwe Kamchen, Zimmerergeselle bei der Falkenberger Baufirma KNH, bei Ausbesserungen am Kirchendachstuhl.

Foto: sk

Der Baufortschritt ist nicht zu übersehen. Die Zimmererarbeiten am Dachstuhl sind deutlich vorangeschritten. Sie sollen voraussichtlich schon in drei Wochen abgeschlossen sein. Zahlreiche alte Balken waren durch neue auszutauschen, um das Dach wieder auf ein stabiles Tragwerk stellen zu können. Wenn alles so klappt, wie sich Ahlisdorfer Kirchenverantwortliche das vorstellen, könnten die ausgesonderten Althölzer sogar noch zu barem Geld werden. Statt wegschmeißen nimmt die Idee einer Versteigerung Gestalt an. "Mancher Ahlisdorfer ist vielleicht stolz, wenn er so einen Balken haben, bei sich zu Hause irgendwo mit einbauen und später darauf verweisen kann, dass er schon einige Jahre auf dem Buckel hat und aus unserer Dorfkirche stammt", sind Dorit Zaffky und Martin Wehner

überzeugt. Der Erlös soll dann natürlich den weiteren Sanierungsvorhaben in der Kirche zugutekommen.

Zu tun bleibt viel. Bis Juli sollen die Maurer- und Putzarbeiten abgeschlossen sein. Danach würde die Neueindeckung des Kirchenschiffdachs folgen, erläutert Kai Misera vom Planungsbüro Angelis & Partner, das die über drei Jahre gestreckte Sanierung der Ahlisdorfer Kirche betreut. Zum Abschluss wird geputzt. "Mit einem Ockerton", macht der Planer auf eine deutliche Veränderung zum bisherigen Erscheinungsbild des Gotteshauses aufmerksam.

Parallel zu den jetzt schon laufenden Arbeiten sind die Tischler gefragt. Sie kümmern sich um die Rahmenkonstruktionen der Kirchenfenster. Auch die historischen Bleiglasfenster selbst werden bei der Gelegenheit gleich mit aufgearbeitet. Sie befinden sich gegenwärtig in der Hand von Spezialisten.

"Ende Oktober ist Ziel, mit den Außenarbeiten fertig zu sein", berichtet Misera. Ein Ende der Arbeiten an der Ahlisdorfer Kirche bedeute dies aber noch nicht, denn "danach geht es gleich im Innenbereich weiter". Zuerst müsse Stabilität im Kirchenschiff geschaffen werden. Zuganker und Verspannungen sollen für diese sorgen. Dann folgen bis März 2014 die Innenarbeiten.